

Meine Zeit bei voestalpine war prägend und hat mich stärker gemacht. Auch wenn es oft herausfordernd war und ich meine Komfortzone verlassen musste, habe ich gelernt, den inneren Schweinehund zu überwinden. Durchhaltevermögen und Disziplin haben mir nicht nur im Job, sondern auch im Alltag geholfen, den Überblick zu behalten. Zuerst wird gearbeitet und dann kommt der Spaß!

Es spielt keine Rolle, was man später im Leben macht, welche Ziele man verfolgt oder welche Prioritäten man hat – ein solider Abschluss, wie ihn eine Lehre bietet, ist unverzichtbar. Ich bin heute professioneller Klippenspringer, etwas, womit ich selbst nie gerechnet hätte. Aber selbst, wenn ich es vorher geahnt hätte: Ohne meine Ausbildung wäre dieser Weg nicht möglich gewesen. Die Lehre hat mir mehr beigebracht als nur fachliches Wissen. Sie hat mir Disziplin, Durchhaltevermögen und Willenskraft vermittelt. Jeden Tag um 5 Uhr aufzustehen, acht Stunden unter extremen Bedingungen als Schlosser am Hochofen zu arbeiten – das war oft eine Herausforderung. Immer wieder musste ich meinen inneren Schweinehund überwinden, immer wieder über meinen eigenen Schatten springen. Diese Fähigkeit, Dinge zu tun, die man eigentlich nicht tun will, hat mich geprägt – nicht nur im Beruf, sondern in allen Lebensbereichen. In der Lehre lernt man mehr als nur einen Beruf – man lernt, wer man wirklich ist. Man entwickelt mentale Stärke, die einem in jedem Bereich des Lebens hilft, Ziele konsequent zu verfolgen und zu erreichen. Ich habe fast acht Jahre lang gearbeitet, und die Basis dafür war meine Ausbildung. Danach habe ich mich entschieden, meinen Traum zu verwirklichen. Ohne die Lehre als Fundament wäre das nicht möglich gewesen.

Deshalb sage ich klar: Eine Ausbildung, in welcher Form auch immer, ist ein Muss. Erst kommt die Arbeit, dann der Spaß. Und genau dieser Weg hat mich zu dem gemacht, der ich heute bin.

Osama Ali